

Einheit Deutschlands und die Schaffung eines Systems der gesamteuropäischen kollektiven Sicherheit gemacht hat, sind für jeden friedliebenden Arbeiter, für jedes Mitglied der SPD, für jedes Mitglied der westdeutschen Gewerkschaften annehmbar. Wir wissen, daß nach der jahrelangen Hetze gegen die Arbeiter- und Bauernmacht in der Deutschen Demokratischen Republik, gegen die SED und gegen den FDGB manche westdeutsche Arbeiter mißtrauisch sind. Wir schlagen deshalb allen westdeutschen Arbeitern einen offenen Meinungsaustausch für alle Fragen vor, die die Interessen der deutschen Arbeiterklasse und die Lebensfragen der deutschen Nation betreffen. Mögen die Arbeiter in den westdeutschen Betrieben, die Mitglieder von gewerkschaftlichen Organisationen und die Mitglieder der sozialdemokratischen Organisationen Delegationen bilden, die nach der Deutschen Demokratischen Republik kommen, um sich zu überzeugen, was im Staat der Arbeiter und Bauern bereits im Interesse des Volkes geleistet wurde, und um in einen direkten offenen Meinungsaustausch mit den Arbeitern in der Deutschen Demokratischen Republik zu treten. (Beifall.)

Ich gehe zu den Fragen der bisherigen Ergebnisse unseres Fünfjahrplans über. Bei der Begründung des ersten Fünfjahrplans auf dem III. Parteitag wurde dargelegt, daß der Plan mit seinen Kontrollzahlen ein Dokument von großer nationaler Bedeutung ist, daß er den großen Plan des Kampfes um die Gestaltung eines friedlichen und fortschrittlichen Deutschlands darstellt, in dem das Lebensniveau des Volkes das Lebensniveau im alten imperialistischen Deutschland übertreffen wird. Die Ergebnisse der ersten drei Jahre schöpferischer Arbeit der Werktätigen bei der Durchführung des großen Fünfjahrplans zeugen davon, daß die im Fünfjahrplan bisher vorgesehenen Ziele erreicht und sogar übertroffen wurden.

Die erfolgreiche Verwirklichung des Fünfjahrplans gab die Möglichkeit, im wesentlichen eine der wichtigsten Aufgaben zu lösen, die vom III. Parteitag der SED gestellt wurden: die Verminderung der durch die Spaltung Deutschlands verschärften Disproportionen in der Volkswirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik. In der Zeit von 1951 bis 1953 wurden eine metallurgische Basis geschaffen, die Produktionskapazität im Maschinenbau bedeutend erweitert, neue Kapazitäten im Schwermaschinenbau und im Schiffbau geschaffen, die Produktion moderner Landmaschinen organisiert und